

NACHDENKEN ÜBER DAS HANDWERK

Wie reflektieren die Wissenschaften und Künste ihr eigenes Tun?

Die diesjährige Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Semiotik SGS geht der Frage nach, wie verschiedene Kulturbereiche in Theorie und Praxis über ihre je spezifischen (semiotischen) Verfahrensweisen nachdenken.

Kunst- und Kulturobjekte wie auch technische und handwerkliche Produktionen bringen ihre eigenen materiellen und medialen (Selbst-)Reflexivitäten hervor. Diese Praktiken werden von den Wissenschaften nicht nur erforscht, sondern ihre Methoden bereichern auch die Verfahren der Theorie, die ihrerseits das Handwerk beeinflussen.

Im Zentrum der Diskussion steht die Wechselwirkung zwischen technisch-handwerklichen und diskursiven Praktiken in den Bereichen der Architektur, Ethnologie, Film-, Geschichts- und Literaturwissenschaft sowie der Philosophie, der Informatik, der Kunstgeschichte oder der Weberei.

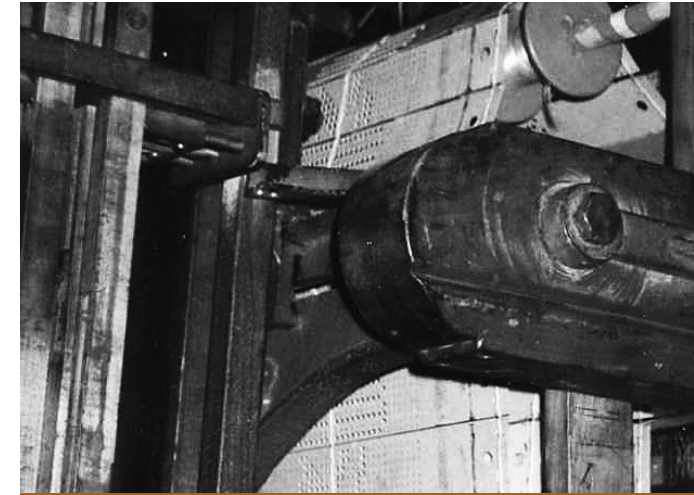
AS
S
GS

ASSOCIATION SUISSE DE SÉMIOTIQUE (ASS)
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SEMIOTIK (SGS)



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SEMIOTIK
ASSOCIATION SUISSE DE SÉMIOTIQUE



Die Lochkartensteuerung der Jacquard-Maschine

Tagung

NACHDENKEN ÜBER DAS HANDWERK

Wie reflektieren die Wissenschaften und Künste
ihr eigenes Tun?

24.–25.04.2009 | Universität Zürich

Universität Zürich, 24.–25.04.2009

Tagung

NACHDENKEN ÜBER DAS HANDWERK

Wie reflektieren die Wissenschaften und Künste
ihr eigenes Tun?

FREITAG, 24. APRIL 2009

08.45 Tagungseröffnung:
Margrit Tröhler (Präsidentin SGS)

I Theorie als Praxis (K02-F-152)

Moderation: Marie Theres Stauffer (Universität Konstanz)

09.00 Winfried Nöth (Universität Kassel): «Zur Selbstreferenz und Autonomie der <semiotischen Werkzeuge> in Sprache, Kunst und Medien»

10.00 Pause

10.30 Marga van Mechelen (Universität Amsterdam): «Semiotics and New Art History. Should we be happy over the application of semiotics?»

11.30 Thomas Späth (Universität Bern): «Vom historischen Handeln zum Text und zurück: Nachdenken über historische Lektüre»

12.30 Gemeinsames Mittagessen im Hotel St. Josef

II Medien-Reflexionen (K02-F-152)

Moderation: Doris Agotai (ETH Zürich)

14.30 Thea Brejzek (Zürcher Hochschule der Künste): «Raum und Begehren: Szenografie zwischen Raumpraxis und Raumtheorie»

15.30 Harri Veivo (Universität Helsinki): «Literary Interpretation as Genre of Performative Texts»

16.30 Pause

17.00 André Vladimir Heiz (École Cantonale d'Art Lausanne): «Zeichen am Werk»

18.00 Ákos Moravánszky (ETH Zürich): «Jenseits der Zeichen? Die Sprache der Atmosphären»

20.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant Palmhof Zürich

SAMSTAG, 25. APRIL 2009

III Handwerk als Theorie (K02-F-152)

Moderation: Rita Catrina Imboden (Universität Zürich)

9.30 Erika Greber (Universität Erlangen): «Textilien, Texturen, Texte. Zum handwerklichen Subtext der strukturalistischen Literaturtheorie»

10.30 Christoph Elsener (B.E.R.G. Architekten Zürich): «Der webende Baumeister. Textile Prinzipien in der Baukultur»

11.30 Imbiss

12.15 Ellen Harlizius-Kluck (Ludwig-Maximilian-Universität München): «Die Algebra der Weberei: Versuch über die Entstehung der reinen Mathematik»

13.15 Christian Tschudin (Universität Basel): «Neue Muster im Netz: Reaktive Systeme zwischen Jacquard-Webstuhl und voller Turing-Maschine»

14.15 Ende der Tagung

14.30 Generalversammlung SGS
Assenblée Générale ASS

Wo findet was statt?

1. Tagung: Universität Zürich, Hauptgebäude, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Geschoss F: K02-F-152 (auch Eingang Karl Schmid-Str. 4). Tram 9/5 bis «Kantonsschule» oder Tram 6/9/10 bis «ETH/Universitätsspital».

2. Mittagessen Freitag: Hotel St. Josef, Hirschengraben 64, 8001 Zürich, Tel. 044 250 57 57.

3. Abendessen Freitag: Restaurant Palmhof, Universitätsstr. 23, 8006 Zürich, Tel. 044 261 69 90. Tram 9 bis «Haldenbach».

Generalversammlung: Universität Zürich, K02-F-152

Organisation: Doris Agotai, Rita Catrina Imboden, Christina Ljungberg, Marie Theres Stauffer, Margrit Tröhler.

Infos und Abstracts: www.sagw.ch/semiotik
Kontakt: m.troehler@fiwi.uzh.ch

1. Universität, Hauptgebäude (Tagung)
2. Hotel St. Josef (Hirschengraben 64/68)
3. Restaurant Palmhof (Universitätsstrasse 23)

